

Kitas im Kreis wachsen mit quantitativem und qualitativen Ausbau:

„Weil in Kleinen Großes steckt !“

Kreis Paderborn (krpb) . Weil in Kleinen Großes steckt, fördert und forciert der Kreis Paderborn einmal mehr die Kinderbetreuungsangebote im Kreis Paderborn. Das ist beschlossene Sache des Jugendhilfeausschusses, der mit der einstimmigen Verabschiedung des neuen Kindergartenplanes für das „Betreuungsjahr 2015/2016“ jetzt die Weichen für frühe Bildung und Erziehung in Kitas und Tagesbetreuungsfamilien stellte. Jugendamtsleiter Hermann Hutsch bilanzierte zur Zufriedenheit der Jugendhilfepolitiker einen gelungenen Ausbau der Plätze für die Betreuung unter Dreijähriger. Dabei sei es eine dauernde Herausforderung, dass die Qualität mit der quantitativen Entwicklung Schritt halte.

Im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes gibt es derzeit 95 Kindergärten mit 5879 Plätzen. Der U3-Anteil steigt im kommenden Kindergartenjahr 2015/2016 noch einmal auf 41 Prozent an, davon sind 35 Prozent dieser Kinder im Kindergarten und sechs Prozent in Tagespflege. „Das ist bedarfsdeckend“ freute sich Hutsch, dem Ziel der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Vehikel „Qualitative Kinderbetreuungsangebote“ ein Stück näher gekommen zu sein. Hutsch zitierte auch den aktuellen Bundesvergleich, den das Familienministerium in diesen Tagen präsentierte. Die Betreuungsquote der unter Dreijährigen stieg in den Jahren 2008 bis 2014 bundesweit von 17,6 Prozent auf 32,3 Prozent, zeitgleich wünschten sich 41,5 im Bundesschnitt einen U3-Platz. Hutsch: „Wir liegen mit unserem Ausbauprogramm mit Blick auf Elternwünsche und Platzangebot voll im Plan ! „

Und wer hätte das gedacht? 83 Prozent aller Dreijährigen besuchen im Kreis Paderborn bereits heute eine Kindertageseinrichtung, bei den Einjährigen sind es immerhin schon 20 Prozent. Für 50 Prozent aller Kindergarten gilt die 45 Stunden Woche, die von den Eltern gebucht wird, damit sie in diesem Zeitfenster erwerbstätig sein können. 66 Prozent aller Kindergartenkinder bleiben zum Mittagessen im Kindergarten, nur im Kurort Bad Lippspringe schmeckt den Kids das Mittagsmenü noch besser, dort bleiben sogar 83 Prozent der Kinder über Mittag.

Und der Ausbau läuft weiter. 12 Kitas warten noch auf die Freigabe der Landesmittel, das sich bis zu 90 Prozent an den Ausbaukosten beteiligt. Gleichzeitig sind in der Ausbauplanung aber schon 90 Prozent aller Projekte umgesetzt. Die Qualifizierung und Professionalisierung der Tagespflegestellten hat auch zu einer gestiegenen Nachfrage der Tagesbetreuung in einer Familie geführt, derzeit gibt es 142 belegte Plätze und weitere freie Plätze, damit erst gar keine Engpässe in den Kitas entstehen können.

Kinderbetreuung im Kreis hat auch ihren Preis. Knapp 50 Millionen Euro verschlingen die Betriebsausgaben der Kitas im kommenden Kindergarten 2015/2016, der Kreisanteil beläuft sich immerhin noch auf zwölf Millionen Euro, den größten Batzen steuert das Land bei. „Das sind uns unsere Kinder und Familien im Kreis Paderborn wert“, fasste Hutsch zusammen: „Eltern wünschen die bestmögliche Betreuung und Bildung für ihre Kinder, die sie uns anvertrauen. Das ist ein eindeutiger Auftrag, ein breites Angebot mit guter Qualität zu gewährleisten“. Hutsch brach aber auch eine Lanze für die engagierten Fachkräfte in Kitas und Tagesbetreuungsfamilien: „Sie schultern den Ausbau an Quantität und Qualität und leisten jeden tag engagierte und wertvolle Arbeit!“